

13. Katholische Religionslehre

A. Fachbezogene Hinweise

Die Rahmenrichtlinien für das Fach Katholische Religionslehre sehen für die gymnasiale Oberstufe die Behandlung von fünf fachdidaktischen Dimensionen vor. Im zweiten Schulhalbjahr der Einführungsphase sowie in jedem Schulhalbjahr der Qualifikationsphase muss je eine Dimension Unterrichtsinhalt sein.

Die Prüfungsaufgaben für die schriftliche Abiturprüfung beziehen sich auf Inhalte der theologischen, eschatologischen und christologischen Dimension. Die Thematischen Schwerpunkte für die Prüfungsaufgaben werden durch verbindliche Inhalte konkretisiert.

Fachspezifische Verfahren

In der Auseinandersetzung mit den Inhalten des katholischen Religionsunterrichts, darunter die vorgegebenen Thematischen Schwerpunkte, sollen die in den Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) der KMK genannten fachlichen und methodischen Kompetenzen erworben werden:

- Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Deutungsfähigkeit – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- Urteilsfähigkeit – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
- Dialogfähigkeit – am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen
- Gestaltungsfähigkeit – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden

Dabei kann sich der Unterricht nicht ausschließlich auf die genannten Thematischen Schwerpunkte beschränken.

Reihenfolge der Thematischen Schwerpunkte:

Die drei Thematischen Schwerpunkte sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Thematische Schwerpunkt 3 wird für die Abiturprüfung 2011 als Thematischer Schwerpunkt 1 übernommen.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Gotteserfahrungen angesichts von Grenzerfahrungen

Aspekte der theologischen Dimension/verbindliche Inhalte

- Situationen und Erfahrungen, die die Gottesfrage aufwerfen (RRL S. 22)
 - Angst, Leid, Tod (u.a. in Psalmen)
 - Schuld und Vergebung
- Die Theodizeeproblematik in biblischer (Hiob) und theologisch-systematischer Perspektive
- gegenseitiger Einfluss von Daseinserfahrung und Gotteserfahrung (RRL S. 22)
 - psychologische und biographische Aspekte (Erziehung und Gottesbild)
 - historische und gesellschaftliche Gegebenheiten (Befreiergott, Anwalt für Freiheit und Menschenwürde)

Thematischer Schwerpunkt 2: Das Spannungsverhältnis von Reich Gottes und Kirche

Aspekte der eschatologischen Dimension/verbindliche Inhalte

- das Reich Gottes
 - die Botschaft Jesu vom Reich Gottes als Zuspruch und Herausforderung
 - die christliche Hoffnung auf Vollendung in Auseinandersetzung mit Zukunftsvorstellungen in Wissenschaft und Politik

- der eschatologische Charakter der Kirche – Anspruch und Wirklichkeit
 - Kirche als Gemeinschaft in der Nachfolge Jesu (diakonischer und prophetischer Charakter der Kirche)
 - Kirche als Hoffnungsgemeinschaft

Thematischer Schwerpunkt 3: Der Anspruch Jesu

Aspekte der christologischen Dimension/verbindliche Inhalte

- das Gottesverständnis und Gottesverhältnis des Juden Jesus von Nazaret
 - Jesus als Offenbarung Jahwes

- Metanoia
 - Gleichnisse Jesu
 - die Ethik Jesu – Handeln unter den Bedingungen des Reiches Gottes (z.B. Bergpredigt)

C. Sonstige Hinweise

Zugelassenes Hilfsmittel ist die Bibel.